

Protokoll der AStA-Sitzung am 14.12.2016

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 17.40 Uhr

Sitzungsleitung: Benjamin Christodoulou

Protokollant*in: Beke Gröhn

Anwesend:

Referat	Namen der Referent*innen	Stimm-berechtigung	Anwesenheit
Kinoreferat	Immo à Tellinghusen	Ja	Bis 16.00 Uhr
Radioreferat	Leo	Ja	Bis 15.00 Uhr
LautLeben	Pia Rurup	Ja	Bis 17.00 Uhr
Öko?–logisch!	Lea Konow	Ja	
PENG!	Thorben J. Witt	Ja	
AntiRa	Jana Höbermann	Ja	Ab 14.55 Uhr
Sprecher*in	Lisa Apking	Ja	Bis 15.20 Uhr
Sprecher*in	Benjamin Christodoulou	Ja	
Sprecher*in	Susanna Dedring	Ja	Ab 15.00 Uhr
Wohnzimmerreferat	Sina Marie Breudel	Ja	

Gäste:

Name	Funktion	Anwesenheit
Natalia	Publikationen	Bis 16.00 Uhr
Sophia Wagener	Gast	Bis 15.45 Uhr
Tim Behrens	Gast	Bis 16.35 Uhr

Inhalt

Inhalt	1
TOP 1: Begrüßung	3
TOP 2: Genehmigung von Protokollen	3
TOP 3: Mitteilungen und Anfragen.....	3
TOP 4: Publikationen (Resonanzraum 2 und Jubiläum)	7
TOP 5: PENG! – Woche direkter Demokratie/ BGE.....	8
TOP 6: Nachklang VG Wort.....	9
TOP 7: Neue Vize	10
TOP 8: AS Sitzung	10
TOP 9: Räume im Zentralgebäude.....	11
TOP 10: Verschiedenes	13

Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter*in
19.12.16	18.30	„Hochschule und Studierendenbewegung – Lesung aus Romanen von und mit Michael Wildenhain“, aus der Reihe „Was bildet ihr uns ein?“	HS 3	PENG!, Lernfabriken meutern, QuattroFak
19.12.16	18.30	Michael Wildenhain – Lesung	HS 3 oder WoZi	PENG!, Lernfabriken meutern, QuattroFak
20.12.16	19.00-20.00	Radiosendung Katerfrühstück „Jahresrückblick“	Frequenz 95,5	Radio Referat
9.1.17	18.30	Demokratische Schule Lüneburg, aus der Reihe „Was bildet ihr uns ein?“	Plan B	PENG!, Lernfabriken meutern, QuattroFak
13.-15.1.17	Ganztägig	AS-Sitzung	ASTA-Räumlichkeiten	ASTA, fzs
16.1.17	18.30	„Stell dir vor, es ist Schule – und niemand geht hin!“, Bertrand Stern, aus der Reihe „Was bildet ihr uns ein?“	HS 4	PENG!, Lernfabriken meutern, QuattroFak
23.1.17	18.00	„Gelebte Inklusion und Freiheit in Schulen“, Dr. Christine Biermann (Labor-schule Bielefeld), aus der Reihe „Was bildet ihr uns ein?“		PENG!, Lernfabriken meutern, QuattroFak
30.5-5.6	Ganztägig	Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit		Öko?-logisch!

TOP 1: Begrüßung

Die Sitzung wird um 14.40 Uhr von Benjamin eröffnet. Er stellt fest, dass die Sitzung derzeit beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass der TOP PENG! – Woche direkter Demokratie/ BGE vorgezogen wird.

ABSTIMMUNG durch Benjamin

Der AStA möge die neue Tagesordnung und die interne Besprechung des TOP 7: Neue Vize beschließen.

(8/0/0)

ERGEBNIS: angenommen (einstimmig)

TOP 2: Genehmigung von Protokollen

Ben (Spre): Es gibt heute keine neuen Protokolle zu genehmigen.

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

Finanz:

Eva (Finanz): Wir werden heute im StuPa beantragen, dass wir den Jahresabschluss später abgeben dürfen, da wir im Moment noch anderweitig beschäftigt sind.

Kino:

Immo (Kino): Wir haben gestern „Das Fest“ gezeigt, das war nicht so erfolgreich. Nächste Woche werden wir „Das Leben des Brian“ zeigen, das wird sicherlich gut.

Radio:

Leo (Radio): Wir haben mittlerweile zehn Mitglieder, das ist gut. Nächsten Dienstag werden wir einen Jahresrückblick senden. In der letzten Sendung hatten wir Weihnachten als Thema.

WoZi:

Sina (WoZi): Wir sind mittlerweile acht, haben in diesem Semester also fünf neue Leute gewonnen. Morgen ist Jam-Session. Alle sind eingeladen. Es werden Konzerte für Januar organisiert, davon werden ich berichten, wenn wir mehr wissen.

LautLeben:

Pia (LautLeben): Am Donnerstag hatten wir einen Poetry Slam, der trotz Konkurrenzveranstaltung gut lief. Wir sind viele Leute und es läuft gut.

PENG!

Thorben (PENG!): Beim PENG! gibt es nichts zu berichten.

LAK

Thorben (PENG!): An dieser Stelle möchte ich von der LAK (Landes-ASten-Konferenz) berichten. Es gab Schwierigkeiten in der Koordination. Zum Glück hat Ronja im Oktober endlich eine Nachfolgerin gefunden. Die ist im Moment aber leider krank, deshalb mache ich das derzeit allein. Wenn noch eine Frau Lust hat, mitzuarbeiten, würde ich mich freuen. Inhaltlich wurde hauptsächlich über die VG-Wort gesprochen. Es gab u.a. einen Austausch über den offenen Brief, dem ja auch unsere Student*innenschaft bei der Vollversammlung zugestimmt hat. Der Brief geht morgen raus und der AStA schickt eine entsprechende Pressemitteilung rum. Zudem wollen wir uns bezüglich der Landtagswahlen positionieren und überlegen, was in den Programmen stehen soll. Zudem wurde Susanna von der LAK zum Pool-Vernetzungstreffen des studentischen Akkreditierungspools entsendet. Dieser Akkreditierungspool soll der Qualitätssicherung von Studium und Lehre an Hochschulen dienen. Es geht um Studiengang-Akkreditierung, die Inhalte und Prozesse müssen alle fünf Jahre bestätigt werden. Die Student*innen sind auch beteiligt und organisieren sich. Weiterhin wird an der Exzellenzstrategie weitergearbeitet, aber es wird einen Aufruf zum Boykott geben.

Öko?-logisch!:

Lea (Öko): Wir planen eine Besuchsreihe, um Führungen in der Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH und ähnlichen örtlichen Firmen zu ermöglichen. Überlegung war, Kontakt zu Dozent*innen aufzunehmen, die eh schon entsprechende Führungen machen. Im Rahmen der Deutschen Aktionstage der Nachhaltigkeit wollen wir uns mit Ernährung beschäftigen. Weiterhin solltet ihr den Adventskalender im Auge behalten. Es wird eine Aktion mit Rabatten auf dem Wochenmarkt geben. Wir haben übrigens Termine, wann wir die AStA Räumlichkeiten brauchen.

Sprecher*innen

BAföG 21

Ben (Spre): Es gab Probleme mit der Software für die Bearbeitung von BAföG Anträgen. Niedersachsen ist nun aus dem Vertrag ausgetreten, sodass ab 2018 dann neue eine Software genutzt werden kann. Dabei hat das Land sich vorbehalten, bei der Nutzung der jetzigen Software zu bleiben, sollte diese sich verbessern. Das ist aber eher unwahrscheinlich. In jedem Fall wird sich somit ab 2018 die Situation für uns verbessern.

Workshop Internetseite Jannes

Lisa (Spre): Unsere Internetseite wird von Sven technisch betreut. Er hat angeboten, einen Workshop bezüglich der Nutzung der Website des AStA zu geben. Dafür sollte ein Termin im Januar gefunden werden. Habt ihr Interesse?

Leo (Radio): Ich habe großes Interesse. Wir können schon lange nicht an unserer Website arbeiten, will unsere Zugangsdaten nicht funktionieren.

Sina (WoZi): Bei uns kommt es darauf an, ob unsere Website bis dahin herübergewandert ist.

Thorben (PENG!): Das PENG! hat auch Interesse.

Lisa (Spre): Das ist toll. Dann zu den Terminen: Welche Termine gehen für euch überhaupt nicht?

Jana (AntiRa): Das letzte Wochenende im Januar geht gar nicht.

Sina (WoZi): Auch nicht das erste Wochenende.

Pia (LautLeben): Der 14.1. geht auch nicht, da haben wir selber einen Workshop.

Leo (Radio): Wie wäre ein Mittwochnachmittag? Da haben viele Zeit.

Lisa (Spre): Dann müssten wir das anstatt der AStA-Sitzung machen.

Jana (AntiRa): Wir können ja auch nur eine sehr kurze AStA-Sitzung machen und den Workshop danach machen.

Zusammenarbeit Gremien VS

Ben (Spre): Es gab ein Vernetzungstreffen der Gremien der VS (Verfasste Studierendenschaft). Einige Fachgruppenvertretungen haben das Gefühl, nicht genügend in Prozesse eingebunden zu werden. Es wurde aber auch über andere Themen gesprochen. Das Treffen war gut. Leider waren der AStA und das StuPa jedoch unterbesetzt. Wir warten darauf, dass das Protokoll herumgeschickt wird. Wir würden dann noch mal Informationen herumschicken. Es gibt nun eine Planungsgruppe für eine Neujahrsfeier für alle, die in der VS tätig sind.

College Tag

Lisa (Spre): Die Universität macht am 13.1 den College Tag. Dort sollen Interessierte Informationen über das Komplementärstudium und das Leuphana Semester bekommen. Erstis und ältere Student*innen werden nun für eine Diskussion und eine Plenumsveranstaltung gesucht. Falls jemand von euch Lust hat, darüber zu diskutieren, schicke ich es über den Verteiler rum.

Sophia (Gast): Ich könnte es mir vorstellen.

Lisa (Spre): Das schreibe ich mir auf und schicke dann sowieso noch mal die Mail rum.

Räume bei externen Kooperation

Ben (Spre): Wir hatten ein Gespräch mit Thomas Müller vom Gebäude Management. Dabei ging es um die Situation, wenn ihr Räume bucht, weil ihr mit externen Betreibern zusammenarbeitet. Dann sollt ihr offen und klar kommunizieren. Wichtig ist, in den Vertrag zu schreiben, dass die anderen für Beschädigungen in den Räumen haften.

Jana (AntiRa): Hoffentlich merken wir uns das, weil diese Situation ja nicht so häufig vorkommt.

Pia (LautLeben): Stephan wollte mal einen Öffentlichkeits-Leitfaden erstellen. Vielleicht kann auch dieser Punkt darin aufgegriffen werden.

Lisa (Spre): Es könnte auch im Referate-Leitfaden aufgegriffen werden.

Ben (Spre): Und gerade bei neuen Referent*innen soll kommuniziert werden, dass es diese Leitfäden gibt.

Neuer Ben/ Lisas Rücktritt

Ben (Spre): Ich bin jetzt AStA-Sprecher*.

Lisa (Spre): Ich hatte eine Mail rumgeschickt. Ich bin zum 1.2.2017 zurückgetreten. Ich fand es sehr schön hier mit euch bei den Sitzungen.

Thorben (PENG!): Wollen wir über das strukturelle Problem dahinter auch in dieser Runde nochmal diskutieren? Oder soll das nur ins StuPa?

Lisa (Spre): Vielleicht ist es wirklich gut, mit vorheriger Ankündigung darüber hier zu sprechen.

Ben (Spre): Ich fände es auch gut. Eine Vorbereitungszeit ist dafür notwendig.

RPO-Prozess

Lisa (Spre): Wir hatten ja schon davon berichtet, dass es eine neue RPO (Rahmenprüfungsordnung) geben soll. Es gab von Student*innen einen Entwurf für Änderungen der RPO. Wir haben das in der ZSK (Zentrale Studienkommission) durchdiskutiert, um dem Senat einen geeigneten Entwurf vorzulegen. Der Prozess war trotz viel Mühe nicht sehr erfolgreich. Leider sind wir auf wenig Kompromissbereitschaft gestoßen. Eine Einigung ist deshalb schwierig. Letzte Woche gab es ein Treffen, aus dem hervorging, dass es nun wohl zwei Lösungsvarianten geben wird, weil keine Kompromisse möglich waren. Diese werden dann gegeneinander abgestimmt. Wir hatten auf eine bessere Zusammenarbeit gehofft.

Ben (Spre): Die ZSK besteht aus fünf Student*innen und fünf Vertreter*innen der Universität, die dem Senat Vorschläge vorlegen. Wir müssen wohl weit von unseren Forderungen abweichen, aber es ist besser, wir haben zumindest ein bisschen mehr erreicht als gar nichts. Zum Beispiel ist im Gespräch, den zweiten Prüfungszeitraum abzuschaffen. Dann muss im nächsten Semester nachgeschrieben werden.

Thorben (PENG!): Wie weit sind wir damit schon öffentlich gegangen?

Susanna (Spre): Wir sind da noch nicht so weit. Dieses Jahr wird es schwierig. Nächstes Jahr wird es ein Treffen mit allen VS Leuten geben, dort könnte genau das thematisiert werden. Es ist eine gute Idee.

Tim (Gast): Inwieweit würde es sich auf die Verhandlungen auswirken? Könnte Öffentlichkeitsarbeit nicht auch kontraproduktiv wirken?

Leo (Radio): Es kann in beide Richtungen gehen.

Ben (Spre): Ein weiteres Thema war auch die Attestpflicht. Student*innen müssen ihre Erkrankungen offenlegen. Dies ist unter anderem bei psychischen Erkrankungen schwierig.

Ben (Spre): Also, es läuft nicht ganz so schön. Die Regelung von nur einem Prüfungszeitraum könnte aber am Konflikt zwischen den Fakultäten scheitern.

Gmg

Lisa (Spre): Zwei Veranstaltungen der gmg (gesellschaft.macht.geschlecht.) Wochen sind leider ausgefallen. Es handelt sich um die Veranstaltungen „Schwarzer Feminismus“ mit Feven und die „Queerfeministische Einführung in die Gebärdensprache“ mit Mara. Wir würden die gerne im Januar nachträglich veranstalten. Derzeit ist Mittwoch der 11.1.17 für Feven angedacht. Für Mara ist die Situation noch völlig offen, da wir nicht wissen, ob sie bereit ist, die Veranstaltung nachzuholen. Wir sagen euch Bescheid.

Wochen gegen Rassismus

Ben (Spre): Die „Lüneburger Wochen gegen Rassismus“ sind vom 10.-21.3.2017 geplant. Letztes Jahr hat sich das AntiRa beteiligt. Auch dieses Jahr organisiert das AntiRa mit der Geschichtswerkstatt Lüneburg etwas. Es wird eine Ausstellung zum Thema „Verfolgung von jüdischen Fußballer*innen in der NS Zeit“ mit Verbindung zu aktuellem Rassismus im Fußball sein. Es gibt Überlegungen, auch etwas vom AStA zu machen. Derzeit sind nur Lisa und ich in der Planungsgruppe. Am 17./18./19. März ist ein Workshop zum Thema Antirassismus mit anschließender Diskussion. Wir haben erstmal fünf Teilnehmer*innen angemeldet. Meldet euch gerne schnell bei uns melden, wenn ihr Interesse habt.

Sina (WoZi): Ich hätte Lust, muss aber noch mal schauen, ob ich da kann.

AntiRa:

Jana (AntiRa): Wir planen eine Exkursion ins ehemalige Konzentrationslager in Neuengamme am 29.1.2017. Das ist nun gebucht. Wir fangen mit der Werbung und der Teilnehmer*innenliste an, 25 Leute können mit. Es sind noch weitere Projekte in Planung, aber davon erzähle ich, wenn mehr feststeht.

Ben (Spre): Es ist auch schon alles bezahlt, außer eventuell die Fahrtkosten, das werden wir dann nochmal schauen.

Tim (Gast): Was wird da gemacht?

Jana (AntiRa): Es wird eine Führung über das Gelände und durch die Ausstellung geben. Die Führung soll interaktiv sein.

Ben (Spre): Dann wird auch Zeit für freie Erkundung sein.

TOP 4: Publikationen (Resonanzraum 2 und Jubiläum)

Natalia (Publikationen): Wir sind in den Vorbereitungen für den Resonanzraum 2.0, den Antidiskriminierung Reader und die Jubiläumszeitschrift. Die Planung für den Resonanzraum 2.0 läuft schleppend. Wir haben erst 3 Autor*innen. Das Leitthema ist Bildung. Wir wollen im Vergleich zur ersten Ausgabe auch andere Textformen, mehr Bilder, Karikaturen und Interviews einbringen. LautLeben wollte uns die Kontaktdaten der*des Gewinnerin*Gewinners eines Poetry Slams vermitteln, sodass ihr*sein Text abgedruckt werden kann. Wie steht ihr zu Gedichten im Resonanzraum?

Pia (LautLeben): In welcher Form?

Natalia (Publikationen): Das wäre frei, solange es thematisch passend ist. Ich habe Kontakte zu jemanden, der sich das vorstellen könnte.

Susanna (Spre): Was könnt ihr euch vorstellen, was aus den Referaten kommen könnte? Ein Poetry Slam Text aus dem LautLeben, dann wollte das Öko?-logisch über Nachhaltigkeitsverbesserung auf dem Campus schreiben, ARCHIPEL will sich vorstellen. Gibt es noch andere Ideen?

Sina (WoZi): Wir wollen auch was schreiben, das Thema steht aber noch nicht fest.

Susanna (Spre): Etwas über Schatztruhe wäre auch gut. Vielleicht auch über das exp(ear)ience.

Thorben (PENG!): Wir wollen auch 1-2 Texte aus der Veranstaltungsreihe Bildung einbringen.

Susanna (Spre): Eine Filmrezession wäre auch cool, Immo?

Immo (Kino): Dann sollte sie thematisch passen. Wir machen uns Gedanken.

Ben (Spre): Zur Jubiläumsschrift haben wir viele Leute gefragt, die schon lange was machen/gemacht haben. Einige sind noch hier, andere schon weg. Als Gegenpunkt wollen wir die Erwartungen auf Grund der Außendarstellung der Leuphana vorstellen lassen und diese in den Vergleich zu der Realität stellen. Wir wollen auch neue Stimmen zu Wort kommen lassen.

Jana (AntiRa): Wann ist Einsendeschluss?

Susanna (Spre): Für die Jubiläumsschrift Ende Februar.

Jana (AntiRa): Ich hatte die Idee etwas über den Auswahltest zu schreiben. Ich weiß aber noch nicht, wie ich das zeitlich schaffe.

Susanna (Spre): Es gibt auch die Möglichkeit den Text später einzufügen. Dann müssen wir aber sicher wissen, dass er kommt und wie lang er ist.

Ben (Spre): Am 25.1. um 18.00 Uhr wird übrigens der AStA-Stammtisch mit Gästen (Ehemaligen/Langbeschäftigten) stattfinden. Dort wird sich auch die Gelegenheit bieten, Leute anzusprechen.

Natalia (Publikationen): Im Antidiskriminierung Reader wollen wir gerne noch einen Text über Sprache und Diskriminierung.

Ben (Spre): Ich habe jemanden angeschrieben, aber noch keine Antwort.

Sina (WoZi): Zu Sexismus und Sprache könnte ich was machen.

Natalia (Publikationen): zu Sexismus haben wir schon was, aber nicht im Zusammenhang mit Sprache.

Natalia (Publikationen): Außerdem würden wir gerne Statistiken zu den Leuphana Student*innen bezüglich Herkunft etc. haben. Hat da jemand eine Idee?

Thorben (PENG!): Nächstes Jahr kommt für Deutschland die Erhebung raus.

Natalia (Publikationen): Ja, stimmt, noch besser fänden wir aber etwas nur über unsere Student*innen. Weiterhin wollen wir ein Interview mit Katharina Fritzsche einbringen.

Susanna (Spre): Das nächste Treffen für die Jubiläumsschrift soll am 19.12.16 um 17.30 sein. Das nächste Treffen für den AntidisReader um 16.30.

[TOP 5: PENG! – Woche direkter Demokratie/ BGE](#)

Sophia (Gast): Wir überlegen, eine Veranstaltungsreihe in der ersten Märzwoche zu machen. Wir haben schon eine Übersicht gemacht, was stattfinden könnte. Wir sind noch mitten in der Planung. Es gibt einen Vortragsabend am Mittwoch, am Freitag eine Podiumsdiskussion. Wir würden uns noch Workshops aus verschiedenen Perspektiven wünschen. Verschiedene Themen wären toll. Wir haben Zusagen von Götz Werner und Johannes Stüttgen, dann am Freitag für die Diskussion hat Irina zugesagt. Möchten andere Referate uns unterstützen? Gerade bei Formaten, die inklusiver sind? Und möchte der AStA Mitveranstalter sein?

Thorben (PENG!): Wenn ihr noch Geld braucht, könnt ihr Geld aus dem Topf für politischer Bildung beantragen.

Susanna (Spre): Ist Freitagabend ein geeigneter Termin für die Podiumsdiskussion für Student*innen? Freitags sind wenige hier und kommen in die Uni.

Sophia (Gast): Ja, gute Anregung.

Susanna (Spre): Und auch Mittwochabend ist schwierig. Ich kann mir Unterstützung vom AStA gut vorstellen.

Ben (Spre): Dienstag ist auch das UniKino, da wäre doch eine Kooperation möglich.

Immo (Kino): Ich frage in der Gruppe nach, dann könnten wir eine Kooperation machen.

Sophia (Gast): Ja das wäre toll. Dann könnte man den Vortrag nicht auf Dienstag schieben. Götz Werner kommt angefliegen, deshalb müssen wir uns genau überlegen, wann er seine Veranstaltung hat.

Pia (LautLeben): Ich finde das toll, dass wir die Übersicht haben. Warum ist die Demonstration am Anfang?

Sophia (Gast): Weil sie am 1. Mai ist, da ist keine Uni und eh Demonstration.

Sina (WoZi): Aber die 1. Mai Demo hat doch ein ganz anderes Thema.

Thorben (PENG!): Es geht darum, direkte Demokratie zu bewerben. Also mehr um das Demonstrieren an sich.

Jana (AntiRa): Habt ihr schon die Leute von MÖVE gefragt?

Sophia (Gast): Ne, aber die und andere stehen auf meiner Liste, die ich noch ansprechen will. Gerade das Öko?-logisch! Referat könnte ich mir vorstellen.

Ben (Spre): Ihr könnt den Projektfördertopf vom Regionalrat des Student*innenwerks nutzen.

Sina (WoZi): Ihr könntet euch auch bei den Falken melden und vielleicht kooperieren.

Sophia (Gast): Es wird wohl teuer, weil wir tolle Leute an Board haben. Ich habe mir den Topf für politische Bildung und das StuPa und OMNIBUS als mögliche Geldgeber*innen aufgeschrieben. Ich hoffe, dass wir hinkommen. Können wir da zu einem späteren Zeitpunkt noch drüber sprechen?

Ben (Spre): Ja, machen wir.

Sophia (Gast): Also kann der AStA sich vorstellen, Mitveranstalter zu sein?

Ben (Spre): Das schließe ich jetzt aus der regen Diskussion.

Jana (AntiRa): Ich finde es nur schwierig zuzustimmen, ohne die Organisation genauer zu kennen.

Ben (Spre): Dann könnten wir im Januar einen Beschluss treffen, wenn alle die Chance gehabt haben, sich zu informieren.

TOP 6: Nachklang VG Wort

Susanna (Spre): Wir hatten die Aktionswoche. Wir zeigen euch jetzt den Film. Die Veranstaltungen waren gut. Leider waren allerdings nicht so viele dabei, um zu planen, zu helfen und zu werben.

Ben (Spre): Das Bannermalen hat lange gedauert, weil nur sehr wenige da waren.

Susanna (Spre): Es ist wichtig, dass wir weiter dafür eintreten. Es soll eine Übergangslösung geben. Bis September soll es eine längerfristige Einigung geben. Student*innen sind immer noch nicht beteiligt. Das Urhebergesetz muss geändert werden. Deshalb ist es wichtig, weiter dran zu bleiben. Der offene Brief wird morgen rumgeschickt. Die aktuelle Situation wird im Anschreiben mitgenannt. Habt ihr das Gefühl, dass es sich lohnt, noch weitere Aktionen dazu zu machen?

Sina (WoZi): Eine Plattform, die aktuell bleibt, wäre gut. Dann ist entscheidend, was sie beschließen.

Susanna (Spre): Die Plattform ist im Prinzip unsere AStA Seite.

Tim (Gast): Gibt es eine Rundmail an alle Leuphana Adressen?

Susanna (Spre): Das ist möglich.

Ben (Spre): Es ist gut für uns, dass unsere Uni die Texte erstmal nur sperrt statt sie ganz zu löschen.

Pia (LautLeben): Ich finde es sinnvoll, erstmal abzuwarten. Und dann zu schauen, was von deren Seite kommt und dann weiter zu überlegen.

Tim (Gast): Es ist nur wichtig, nicht in der Weihnachtszeit die Sache aus den Augen zu verlieren.

Ben (Spre): Es gibt Ideen für bundesweite Aktionen und wenn es sowas gibt, dann würde ich überlegen, ob wir dann hier eine Demonstration machen oder uns einer anderen Demonstration anschließen.

Susanna (Spre): Mir ist es wichtig, das Thema innerhalb der Uni präsent zu halten. Diskussionen zu dem Thema „Wie kann Wissenschaft und Urheberrecht aussehen?“ ist wichtig, gerade in Gesprächen mit Amtsträger*innen der Uni.

Sina (WoZi): Es wäre sinnvoll, bei facebook kurz vorher einen Reminder rumzuschicken, dass die Texte runtergeladen werden sollen.

Susanna (Spre): Das Video würden wir an Lernfabriken meutern! schicken, die haben einen YouTube-Account. Wir haben keinen als AStA, aber da können wir auch gerne noch mal nachdenken.

TOP 7: Neue Vize

Dieser TOP wird intern besprochen.

TOP 8: AS Sitzung

Ben (Spre): Am 13./14. Januar ist die AS (Ausschuss der Student*innenschaften) Sitzung in Lüneburg. Es könnte noch Hilfe beim Termin gebraucht werden.

Thorben (PENG!): Es sind etwa 15 Leute, die kommen.

Ben (Spre): Die brauchen halt Schlafplätze und Leute, die am Freitagabend essen machen. Dieses Mal wird es ganz entspannt.

Pia (LautLeben): Wie sieht noch die Hilfe aus?

Ben (Spre): Auch am Samstagmittag muss für Essen gesorgt werden. Wie lange das am Samstag geht weiß ich nicht.

Lea (Öko): Die Sitzung fängt Freitagabend an und geht etwa bis 22 Uhr, dann geht es am Samstag weiter. Ein Abendessen ist also sinnvoll und Sonntag geht es dann weiter. Nach dem Mittagessen am Sonntag gehen die Leute dann.

Sina (WoZi): Frühstück und Mittagessen am Samstag und Sonntag könnten ja auch mit Brötchen etc. gestaltet werden. Dann müsste man nur Aufstriche etc. lagern.

Lea (Öko): Es gibt ein Online-Tool, wo sich die Leute anmelden, sodass geplant werden kann.

Pia (LautLeben): Gemeinsam Kochen geht zeitlich nicht oder?

Lea (Öko): Ne, dafür ist keine Zeit. Darum kümmern sich nur so zwei bis drei Leute.

Sina (WoZi): Ich weiß halt leider noch nicht ob ich da bin.

Ben (Spre): Tragt es bitte weiter in eure Referate.

Pia (LautLeben): Bitte berücksichtigt in der Planung, dass wir am 14.1. tagsüber im Seminarraum einen Workshop machen.

Lea (Öko): Ich weiß auch nicht, ob ich an diesem Wochenende da sein werde.

Thorben (PENG!): Ich werde vermutlich da sein.

Ben (Spre): Wir schicken noch mal eine Mail rum, wenn wir konkrete Angaben haben.

TOP 9: Räume im Zentralgebäude

Ben (Spre): Die Uni hat schon vor Jahren geäußert, dass wir im neuen Zentralgebäude neue Räume bekommen. Die Initiativen, die am Roten Feld sitzen, brauchen dann auch dringend neue Räume. Thies, der Ombudsmann, hat gesagt, dass wir nicht damit rechnen sollen, dass wir dort Räume bekommen, ohne dass wir hier Räume abgeben müssen. Der AStA braucht neue Räumlichkeiten, wir haben ja schon Bedarf für die Referate. Wir wollen aber ungern die AStA Räumlichkeiten trennen.

Sina (WoZi): Wir hätten gerne ein größeres WoZi.

Jana (AntiRa): Oder der AStA geht hier raus, bekommt dort Räume und die Initiativen bekommen unsere Räume hier.

Ben (Spre): Wir haben schon Pläne gesehen, die Räume sind aber teilweise zu groß. Wir hatten die Idee, einen Raum für Initiativen bereitzustellen, den Seminarraum hier dann ab nachmittags für Referate freihalten. Der Seminarraum könnte geteilt werden und der kleinere Raum von Ton und Licht genutzt werden, die hätten dort mehr Platz. Der Rest wäre groß genug für die StuPa Sitzungen. Das Referatebüro könnte tatsächlich als Büro genutzt werden.

Jana (AntiRa): Dann könnte das WoZi dort einen großen Raum bekommen.

Lea (Öko): Aber dann müssten wir doch hier Räume aufgeben.

Jana (AntiRa): Aber die wollen dort doch auch Veranstaltungen machen und die Räumlichkeiten vermieten. Dann könnte es sein, dass sie bestimmte Dinge dort nicht haben wollen und wir die Räumlichkeiten nicht frei gestalten können.

Ben (Spre): Nächste Woche treffen wir uns mit dem Gebäudemanagement, dann werden wir diesbezüglich mehr erfahren.

Jana (AntiRa): Ich fände es schöner, wenn die Initiativen hier Räume hätten. Wenn das WoZi hier herausgeht, dann ist der Raum frei.

Lea (Öko): Da kann aber nur entweder die Zwiebel oder KoKo rein.

Ben (Spre): Wenn das WoZi rübergeht, dann sollte ToLi auch ausgelagert werden. Und wenn trotzdem die Teilung des Seminarraums durchbekommt, dann hätten wir hier drei größere Räume. Plus den kleinen Teil des Seminarraums und die beiden kleinen Räume von ToLi. Nächste Woche ist das Gespräch, wir wollten jetzt erstmal eine Rückmeldung von euch.

Sina (WoZi): Wir merken bei Jam-Sessions, dass der Raum zu klein ist. Und wir werden häufig für Fachschaftsweihnachtsfeiern etc. angefragt, dafür ist es aber zu klein.

Ben (Spre): Wir brauchen also auf jeden Fall einen mittelgroßen Raum.

Thorben (PENG!): Wie groß ist die WoZi Fläche?

Sina (WoZi): Das weiß ich nicht, aber für 60 Leute.

Ben (Spre): Vielleicht so 30m².

Sina (WoZi): 100 m² wären zu viel, aber wenn wir einen kleineren Raum brauchen, dann könnten wir den mit einem Vorhang abtrennen.

[Der Bauplan wird angesehen.]

Ben (Spre): Das WoZi hat 44m².

Sina (WoZi): Dann wären ca. 60m² gut.

Ben (Spre): Der Raum, der für den DSI (Dachverband der Studierendeninitiativen) vorgesehen ist, wäre eventuell etwas für euch. Der könnte in den 2m² größeren Raum gehen.

Sina (WoZi): Ja, der Raum sollte nicht größer als 70m² sein. Wenn wir das WoZi rüberbringen, gäbe es dort auch einen Raum, in dem Student*innen auch zwischendurch Zeit verbringen können.

Ben (Spre): Dann sind wir wieder bei dem Thema, dass wir derzeit zu wenig Räume haben.

Jana (AntiRa): Gut wäre auch, wenn Cafe 9 rauskommt und das ganze Gebäude für Student*innenbelange genutzt werden würden. Dann wäre alles zentral. Vielleicht könnten wir auch den Seminarraum hier komplett bekommen.

Ben (Spre): Als Argument kann aber auch angebracht werden, dass wir durch die universitäre Nutzung des Seminarraums auch hier Student*innen in AStA Nähe hätten.

Thorben (PENG!): Man könnte sich auch für die Räumlichkeiten des Cafe 9 bewerben.

Jana (AntiRa): Wenn Plan B dort reinkommt, dann müssten dort die Preise erheblich steigen.

Thorben (PENG!): Ich bestehe auf die Position, dass wir hier nichts aufgeben, um rüberzugehen. Das ist noch weiterhin Konsens.

Ben (Spre): Ja, das denke ich auch, wenn jetzt keine Gegenrede kommt. Hier sind wir nahe dran an allem.

Jana (AntiRa): Es ist fraglich, ob wir über einen Raum im neuen Zentralgebäude frei verfügen könnten, z.B. Wände streichen etc. Deshalb fände ich es auch gut, wenn die Initiativen nicht abgeschoben werden.

Thorben (PENG!): Aber es wäre auch gut, wenn das nicht nur die Büros drüben sind, sondern es auch ein Ort für Student*innen ist.

Ben (Spre): Dann nehmen wir den Bedarf vom WoZi auf und nehmen das ins Gespräch nächste Woche.

TOP 10: Verschiedenes

Hygienesituation in den Toiletten

Jana (AntiRa): Ich möchte gerne für mehr Hygiene auf den Toiletten im Gebäude sorgen. Es sollten Desinfektionsmittel in den Toilettenräumen sein.

Thorben (PENG!): Kann das nicht auch Teil des Unibetriebs werden? Dann fordern wir das.

Jana (AntiRa): Da bin ich voll dafür, aber ich bin auch für eine schnelle, kurzfristige Lösung. Zudem wird das All Gender Klo jetzt von einigen mit dem Hygieneproblem in Verbindung gebracht.

Jana (AntiRa): Meint ihr, wir müssen was dazu beschließen, oder soll ich einfach Stephan fragen?

Ben (Spre): Wenn du die Gelder von woanders herbekommst, dann wird das noch so gehen.

Weihnachtskarten:

Ben (Spre): Wir Sprecher*innen schicken ja Weihnachtskarten an die Referatsmitglieder und wir haben diesmal extra viele gekauft, sodass ihr euch noch welche mitnehmen könnt zum selbst verschicken.

Weihnachtsfeier

Ben (Spre): Es wäre schön, wenn noch welche beim Dekorieren helfen.

White-Board-Nutzung

Ben (Spre): Es wurde vom White Board etwas weggewischt, was wohl noch bleiben sollte.

Benjamin schließt die Sitzung um 17.40 Uhr.

Nächste Sitzung: 11.01.2017

Datum, Unterschrift Sprecher*in

Datum, Unterschrift Protokollant*in